



# Perspektiven für die Landwirtschaft der Zukunft Für eine nachhaltige Agrarpolitik

Waltraud Wolff, MdB



## Erwartungen an die Landwirtschaft

- 82 Millionen Menschen in Deutschland haben **Erwartungen** an die Landwirtschaft.
- Sie fordern von der Landwirtschaft: **sichere und gesunde Lebensmittel**, Erholungsräume, Artenvielfalt, nachwachsende Rohstoffe.
- Sie erwarten, dass ihre **Steuern** sinnvoll ausgegeben werden.



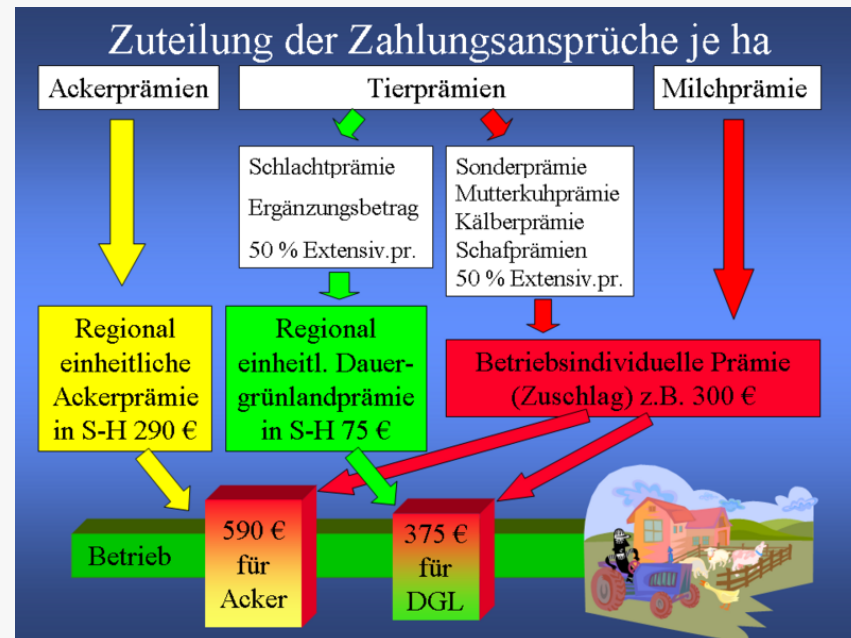
**Die Agrarpolitik steht mehr unter Druck, als viele Politiker und Bauernverbände glauben. Warum muss/soll die EU weiterhin Steuergeld in die Landwirtschaft stecken? Und nicht in Forschung, Bildung, Infrastrukturentwicklung, GALILEO, etc.?**

# Weichenstellung in Europa: Die Agrarreform von 2003

EU-Agrarpolitik ist immer noch verknüpft mit Überproduktion. Aber: Der Milchsee ist ausgetrocknet.

- Prämien sind von der Produktion entkoppelt.
- Cross-Compliance: Bei Nichteinhaltung von Standards für Umwelt- und Tierschutz sowie Lebens- und Futtermittelsicherheit werden Direktzahlungen gekürzt.

Was produziert wird, entscheidet der Markt, nicht mehr die Höhe der Subvention.



## Weichenstellung in Europa: Healthcheck 2008

Im Rahmen der Überprüfung der Reform der GAP von 2003 wurden die entscheidenden neuen Herausforderungen für die europäische Landwirtschaft benannt:

- **Klimawandel**
- **erneuerbare Energien**
- **Wasserwirtschaft**
- **biologische Vielfalt**
- **und die Umstrukturierung des Milchsektors**

## Weichenstellung in Europa: Was kommt nach 2013?

### Sicher ist:

- **Weniger Geld. Niedrigerer Agraretat, Angleichung der Zahlungen an die MOE-Staaten**
- **Neue Herausforderungen werden weiter in den Vordergrund rücken**

### Notwendig ist:

- **Zieldefinition: Was muss die Agrarpolitik leisten?**

## **Unsere Forderung: Zielorientierte Förderung**

### **Starke Gemeinsame Europäische Agrarpolitik :**

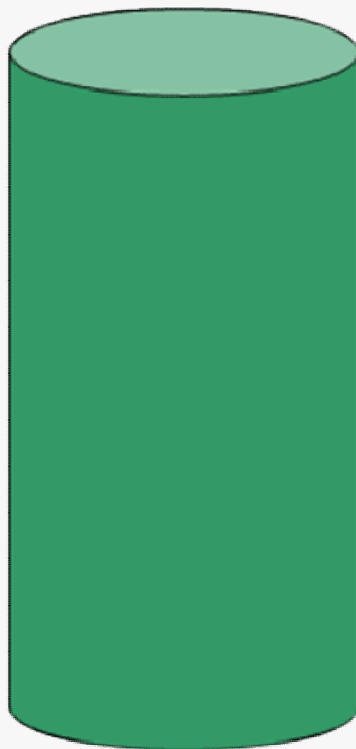
- **Produktion richtet sich am Markt aus**
- **Förderung orientiert sich an Erwartungen an die Landwirtschaft und an gesamtgesellschaftlichen Zielen**
- **Mix aus finanziellen Anreizen und gesetzlichen Vorgaben**
- **Zieldefinition: Was muss die Agrarpolitik leisten?**

### **Weiterentwicklung des bisherigen 2-Säulenmodells:**

- **1. Säule: Zahlungen werden modular gestaltet.**
- **2. Säule: integrierte Entwicklung ländlicher Räume**

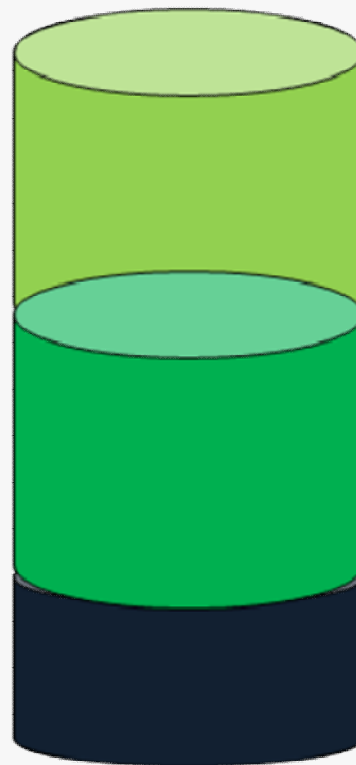
# Unsere Forderung: Neue 1. Säule

1. Säule bisher



Pauschale ohne Leistungsbezug

1. Säule zukünftig



Optionale Zusatzprämie für Leistungen im Bereich Klimaschutz und Biodivers.

Ausgleichszulage für natürliche & rechtliche Bewirtschaftungs-nachteile (WRRL, Natura2000, Berglagen, etc.)

Sockelbetrag für den Ausgleich höherer Produktionsstandards in Europa

## Unsere Forderung: Klimaschutz in der Landwirtschaft

**Landwirtschaftliche Produktion ist heute nicht klimaneutral:**

- **Trockenlegung von Sümpfen und Mooren**
- **Abholzung von Wäldern**
- **Umbruch von Grünland**
- **starke Einsatz von synthetischen Düngemitteln**
- **intensive Tierhaltung**

**Wir fordern ein Sofortprogramm:**

- **Genehmigungspflicht für Umbruch von Grünland**
- **generelles Umbruchverbot auf feuchten und anmoorigen Standorten.**
- **Stickstoffüberschüsse auf 50 kg N/ha begrenzen**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Waltraud Wolff, MdB**

